

2.3

Personal: sensibilisieren, auswählen und schulen

Kinderschutz braucht gut ausgebildete Leiter*innen und Mitarbeiter*innen. Dafür schaffen wir Strukturen für Information, Personalauswahl, Schulung und Weiterbildung.

Die getroffenen Standards nehmen die gängige Praxis ehrenamtlicher Tätigkeit auf und unterscheiden nach „Unterstützung und Mitarbeit“ sowie „leitender Tätigkeit mit Programmverantwortung“. Die Standards für Leiter*innen von Veranstaltungen der Alpenvereinsjugend für Kinder, Jugendliche und Familien in der Alpenverein-Akademie werden gesondert beschrieben.

2.3.1

Unterstützung und Mitarbeit bei Veranstaltungen – informieren und sensibilisieren

Jugend- und Familienarbeit im Verein sind nur durch das Engagement von ausgebildeten Leiter*innen und den Einsatz von weiteren Funktionär*innen oder Eltern möglich. Es braucht helfende Hände bei den Vorbereitungen oder unmittelbar bei den Veranstaltungen: Zum Beispiel unterstützen Mitglieder aus dem Alpineteam beim Sichern, bauen einen Flying Fox oder einen mobilen Fahrradparcours. Eltern helfen beim Buffet, Materialtransport oder übernehmen Fahrtendienste¹.

Vor einer Veranstaltung erhält das beteiligte Team unseren **Wertekodex** (Leporello) vom/von der verantwortlichen Jugendleiter*in zugesendet. Die Botschaft ist einfach: *„Danke, dass du mithilfst! Der Wertekodex zeigt auf, was uns in der Alpenvereinsjugend wichtig ist. Bitte schau dir’s an, Kinderschutz braucht uns alle.“*

Für ein klares Commitment empfehlen wir, bei einer Vorbesprechung auch den Wertekodex kurz zu thematisieren und die Kenntnis darüber am Teamdatenblatt unterschreiben zu lassen.

2.3.2

Leitende Tätigkeit mit Programmverantwortung – qualifizieren und sensibilisieren

Personen, die Angebote für Kinder und Jugendliche machen, übernehmen eine Leitungsaufgabe und damit Programmverantwortung. Grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen dafür werden in unserer **Jugendleiter- und Familiengruppenleiter*innenausbildung** vermittelt.